

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten im Beschwerdemanagement

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten im Beschwerdemanagement

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,

Sie interessieren sich für den Umgang mit Ihren Daten im Rahmen des Beschwerdemanagements am Universitätsklinikum Würzburg. Wir freuen uns auf ihre positiven wie negativen Rückmeldungen. Wir nehmen diese sehr ernst.

Sie unterstützen uns mit Ihrem Feedback, Qualität und Sicherheit für Sie noch weiter zu verbessern.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Universitätsklinikum Würzburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: info@ukw.de
Telefon: 0931 201-0

2. Datenschutzbeauftragter

Universitätsklinikum Würzburg
Datenschutzbeauftragter
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: datenschutz@ukw.de

Zur Nutzung von E-Mail: E-Mail ist grundsätzlich unsicher. Nachrichten mit schützenswertem Inhalt sollten Sie daher möglichst auf konventionellem Postweg übermitteln.

Zur Kommunikation mit dem Datenschutzbeauftragten stellen wir Ihnen gerne eine individuelle, sichere elektronische Übertragungsmöglichkeit zur Verfügung. Bitte schicken Sie dazu ein E-Mail an datenschutz@ukw.de.

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten im Beschwerdemanagement UKW, zu Zwecken der Qualitätssicherung (Art. 9 Abs. 2 Buchst. I DSGVO i.V.m. § 299 SGB V und § 136 SGB V bzw. den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses – G-BA).

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Ihre Einwilligung in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte findet grundsätzlich nicht statt. Sie kommt nur in Betracht, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben.

5. Speicherdauer

Ihre Daten werden grundsätzlich spätestens ein Jahr nach Abschluss des Beschwerdeverfahrens gelöscht. Sollten Sie Ihre Einwilligung vorher widerrufen (s.u. Nr. 6), dann werden die Daten nur bis zu dem Zeitpunkt gespeichert, zu dem Sie diesen aussprechen.

6. Betroffenenrechte

Sie haben im Grundsatz das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder die Datenübertragung (Art. 20 DSGVO) verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Einschränkungen und Modifikationen der vorgenannten Rechte können sich z.B. aus Art. 9 und 10 BayDSG ergeben. Sollten Sie diese Rechte gegenüber dem UKW geltend machen, wird das UKW prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem UKW gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Zur Geltendmachung der genannten Rechte nutzen Sie bitte das Formular, das unter folgender Adresse im Internet abrufbar ist: www.ukw.de/recht/datenschutz

Unbeschadet dessen können sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten an den Datenschutzbeauftragten des UKW (siehe Nr. 2) wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße.

Zudem haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das UKW zuständig ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München.